

Pressemitteilung von Gemeinderat Emile Bohnenberger

Das Ablehnen der Budgetvorlage 2026 ist das Resultat eines langen Prozesses.

2023 habe ich Frau Goeres persönlich motiviert bei den Gemeindewahlen zu kandidieren, ebenso wie andere Bürgerinnen der Gemeinde Bech. Mein Ziel war es, einerseits zu verhindern, dass wegen fehlender Kandidaturen erneut keine Wahlen stattfinden, und andererseits ganz bewusst junge Menschen und Frauen zu fördern.

Schon damals war mir klar, dass ich nicht mehr Schöffe werden wollte. Ich habe alles Menschenmögliche getan, um Frau Goeres und das gesamte Team bekannt zu machen. Als Frau Goeres Erstgewählte wurde, habe ich mich sofort dafür eingesetzt, dass Sie Bürgermeisterin wird. Ihr junges Alter spielte dabei keine Rolle.

Unsere Gruppe hatte eine sehr knappe Mehrheit von 5 zu 4 Stimmen. Deshalb wäre es wichtig gewesen, sich regelmässig zu treffen und abzustimmen. Mein Ziel war es den neuen Schöfferrat mit meiner langjährigen politischen Erfahrung bestmöglich zu unterstützen.

Leider wurden von der Bürgermeisterin keine regelmässige Treffen der Majorität einberufen. Nach einiger Zeit teilte ich der Majorität mit, dass ich ihr nicht länger angehöre und künftig als unabhängiger Gemeinderat arbeiten werde. Ich hätte mir hier eine Reaktion der Bürgermeisterin gewünscht. Oft erfuhr ich erst in den Gemeinderatssitzungen selbst oder in Bürgerversammlungen von den Vorhaben des Schöfferrats.

Als isolierter Gemeinderat macht Politik wenig Sinn. Daher begann ich, mich nach und nach mit den Ideen der sogenannten Opposition auseinanderzusetzen. Ich bin ohnehin überzeugt, dass in einer kleinen Majorzgemeinde wie Bech alle Gemeinderatsmitglieder zusammenarbeiten und gegenseitigen Respekt erfahren sollten.

In den vergangenen Monaten habe ich vier Vorschläge der Opposition unterstützt, wodurch der Schöfferrat mehrmals in die Minderheit geriet. Es kam zu keiner Reaktion der Bürgermeisterin, sodass ich davon ausgehen musste, dass sie mich ohnehin der Opposition zurechnet.

Somit hatte der jetzige Schöffenrat bereits seit Monaten keine Mehrheit mehr.

Am Tag der Budgetabstimmung vom 10.12.2026 bin ich von der Bürgermeisterin über verschiedene Mittelsleute stark unter Druck gesetzt worden, was mich sehr verunsicherte.

Als ich vor der Abstimmung darlegte, warum ich das Budget 2026 nicht unterstützen werde, unternahm die Bürgemeisterin einen letzten Versuch mich einzuschüchtern. Ihre frei erfundene Mobbingvorwürfe dienten einzig dazu, mich in letzter Minute zum Einlenken zu bewegen.

Die Vorwürfe die Frau Goeres in einer öffentlichen Sitzung geäussert hat und heute auf RTL bekräftigte, dienen lediglich dazu meinen Ruf zu beschädigen – möglicherweise in der Hoffnung, dass ich mein Amt niederlege.

Ich behalte mir deshalb vor, juristische Schritte gegen Frau Goeres einzuleiten, falls Sie diese Vorwürfe weiterhin öffentlich wiederholt. Das gilt auch für jeden der, in diesem Zusammenhang versucht, meine Integrität zu beschädigen,

Bech, den 11.12.2026,

Emile Bohnenberger